

(1654—1) Nr. 3864.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zinderšič, durch ihren Bevollmächtigten Hrn. Leopold Augustin von Feistritz, gegen Johann Sain von Grafenbrunn H. Nr. 76 pto. schuldiger 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 24. November 1865, Zahl 6249, auf den 24. Jänner 1866 bestimmte und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reasumando auf den

4. August 1868

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Mai 1868.

(1653—1) Nr. 3860.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zinderšič von Feistritz, durch Herrn Leopold Augustin, gegen Andreas Benčič von Untersimon H. Nr. 49 pto. schuldiger 41 fl. 5 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 29ten November 1862, Z. 7729, auf den 20sten März 1863 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reasumando auf den

31. Juli d. J.

anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Mai 1868.

(1652—1) Nr. 3736.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mizgur von Kofeje gegen Josef Fatur, Vermögensüberhaber des Franz Marinčič von Sagurje Nr. 77, pto. schuldiger 420 fl. 94 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 9ten August 1866, Z. 3955, auf den 29. September 1866 angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reasumando auf den

den 31. Juli d. J.

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Mai 1868.

(1651—1) Nr. 3685.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vouk von Großbubowitz die mit Bescheide vom 16. Jänner 1867, Z. 83, auf den 11ten Juni 1867 angeordnet gewesene, aber mit Bescheide vom 4. Juni 1867, Z. 3062, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Strab von Sože gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb. Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 880 fl. 60 kr. bewertheten Realität pto. dem Josef Vouk schuldiger 113 fl. 40 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde reasumando auf den

28. Juli d. J.

angeordnet worden.

Der Grundbuchsanzug, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1868.

(1642—1) Nr. 2101.

Erinnerung

an Margareth Zeglč, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Zeglč, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeglč von Brezjah wider dieselben die Klage auf Verjährtauerkennung und Löschungsgeflattung des bei

der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Actf. Nr. 386 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche und resp. Schuldvertrage vom 10. Jänner 1828 für Margareth Zeglč haftenden Capitals per 70 fl., sub praes. 30. Mai 1868, Z. 2101, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1868.

(1650—1) Nr. 3591.

Erinnerung

an Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unwissend wo befindlichen Josef Dougan und dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Dougan von Schambije wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität zu Gunsten des Josef Dougan mit der Urkunde vom 10. October 1807 in tabulirten Sakpost per 200 fl., sub praes. 11. Mai 1868, Z. 3591, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Leopold Magainer von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1868.

(1627—1) Nr. 11547.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Pader von Tomischel, durch Dr. Pfefferer, die executive Versteigerung der dem Josef Anzelešchen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1284 fl. 80 kr. geschätzten, sub Actf. Nr. 246 ad Grundbuch Sonegg vorkommenden Hufenrealität zu Tomischel Nr. 15 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

10. October d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Juni 1868.

(1632—1) Nr. 11537.

Dritte executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Edmund Terpin von Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Matthäus Marinka von Oberkafel gehörigen, gerichtlich auf 1231 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Actf. Nr. 32, Fol. 96 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

5. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Juni 1868.

(1623—1) Nr. 6924.

Dritte executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kerhlikar von Unterhättsch die dritte executive Versteigerung der dem Lorenz Pance von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 978 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Benefiziumsgilt St. Peter an der Weisched sub Actf. Nr. 23 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

1. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. April 1868.

(1602—3) Nr. 2769.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zigon von Wippach, als Cessionär des Johann Baje von Bessa, gegen den Nachlaß des Andreas Poljškof von Ersell und die Verlassübernehmerin Josefa Poljškof von Ersell wegen aus dem Vergleiche vom 17. December 1865, Z. 6032, und Cession vom 3. April 1867 schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXV, pag. 329 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli, 28. August und 29. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Mai 1868.

(1584—3) Nr. 539.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Boldin von Triest, gegen Anton Boldin von Laje wegen am Meistbotsreste schuldiger 230 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Relicitation der von dem letzteren erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf. Nr. 383 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

20. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden auf Gefahr und Kosten des Erstehers hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten März 1868.

(1569—3) Nr. 1351.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Pösch von Seisenberg gegen Theresia Sigmund von Unterwarmberg H. Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. November 1864, Z. 2354, schuldiger 15 fl. 67 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Actf. Nr. 704, Fol. 1203 vorkommenden Sub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1089 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli, 28. August und 29. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. April 1868.

(1590—3) Nr. 2375.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britof gegen Andreas Bischovič von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1859, Z. 1100, schuldiger 65 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1099 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juli, 11. August und 11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1868.

Für mein Geschäft wird ein Practicant

aufgenommen. Derselbe soll bereits ein oder zwei Jahre in einem Specereigehäft zugebracht haben, brav, anständig und regsam sein.

Ein geläufiges Deutsch und Orthographie wird verlangt, eine gefällige Handschrift ist erwünscht.

(1661-1) **Josef Hartmann.**



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengegewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneuse

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Rothe & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (651-9)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

Für Blumenfreunde!!

Reform im Wesen der Blumentöpfe,

k. k. priv. Manteltöpfe aus Thon,

ausgezeichnet bei der Ausstellung durch die ehrenvolle Anerkennung der k. k. kaiserl. Gartenbauvereinsgesellschaft und das Gutesachten vieler Fachmänner. Diese Manteltöpfe gewähren bisher unerreichte Vortheile, indem die Gewächse und Blüthen viel besser gedeihen, als in allen anderen, und nebenbei man stets reine, schöne, jedem Fenster und Blumenstücke zur Zierde gereichende Gefäße hat, was bisher vergebens angestrebt wurde, da in den Porcellan- und gläsernen Töpfen die Pflanze zu Grunde geht. Preise sehr billig. (1529-3)

Zu Laibach bei **Hrn. Ant. Krisper**, in Triest bei **Hrn. Giovanni Pellis**, Fabrikstager bei **H. Kleinhauer** in Graz.

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Erglänzen wird sie bald in Wien, Drum sollt Ihr Alle dahin ziehn — Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte **Schützenkleid** im

Kleider-Magazin

des **Keller & Alt** in Wien, Graben Nr. 3, Ecke der Kärntnerstrasse

früher Stock-im-Eisen, ausgezeichnet mit der höchsten Preis-medaille Paris 1867. Ein eleganter (1364-11)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt

10 fl. Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36

Leinenanzüge von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen

Herren-Kleider

zu samend billigen Preisen.

Befellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schritzlänge schnellstens effectuirt, und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus welchem immer für einem Grunde nicht entsprechen, ohne Aufwand retour genommen werden.

ANNONCE.

Ein **Zinshaus** im besten Bauzustande, auf einem der frequentesten Plätze, ist mit einem Netto-Erträgniß von 5 1/2 pCt. zu verkaufen Das Nähere beim Herrn **Josef Wetsch.** (1660-2)

Unterleibs-Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch **Gottlieb Sturzenoggers Bruch-salbe.** Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 3 fl. 20 Kr. 8. W. sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Sturzenogger** in **Perisau**, Canton Appenzell, Schweiz, als auch durch Herrn **Ed. Virschik**, Landschafts-Apotheker zu **„Maria Hilf“** in **Laibach.** (1411-5)

(1658-2) Nr. 2563.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 19. Mai 1868, Z. 2563, bekannt gemacht, daß zu der ersten auf den 22. Juni l. J. anberaumt gewesenen Tagatzung zur executiven Feilbietung mehrerer, dem **Hrn. Otto Wagner** gepfändeten Verlagsrechte kein Kauflustiger erschienen ist, daher die zweite Feilbietungstagatzung am 6. Juli l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, abgehalten werden wird.

Laibach, am 23. Juni 1868.

(1162-3) Nr. 614.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern der Kaiserl.-Realität in Moistrana Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe **Johann Kliner** von Moistrana Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Kaiserl.-Erfizung, sub praes. 27. März 1868, Z. 614, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

11. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Georg Skumanc** von Moistrana Nr. 50 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 27sten März 1868.

(1525-3) Nr. 2780.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aarars, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 28. December 1867, Z. 7175, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem **Kaspar Meden** von Zirkniz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 487/4 vorkommenden, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten zwei Ackerparzellen behufs Einbringung der dem hohen Aarar schuldiger pto. Percentnalgebühr pr. 20 fl. 25 kr. auf 15 fl. 30 kr. adjustirten und der weiter laufenden Executionskosten gewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

21. Juli,

auf den

21. August

und auf den

22. September l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25sten April 1868.

Giesshübler Sauerbrunn

König Otto's Quelle bei Karlsbad.

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten unter den natürlichen Säuerlingen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen Werth zeichnet sich dieser Säuerling noch als ein gewöhnliches Getränk aus und bei der Mahlzeit vor allen ähnlichen Wassern vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Behebung den Durst löst und eine labende Kühlung im Körper verbreitet. Man kann ihn mit Wein allein oder mit diesem und etwas Zucker gemischt trinken, im letztern Falle brauset er im Glase hoch auf und gibt ein dem Champagner ähnliches, besonders an heißen Sommertagen vortreffliches und gesundes Getränk. Bestellungen auf ganze und halbe Krüge und Flaschen werden pünktlich effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnenverwaltung.

Mattoni & Knoll in Karlsbad (Böhmen).

Eigene Niederlage: Wien, Maximilianstraße 5.

(768-11)

(1608-2)

Nr. 2985.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß dem in der Executionsache der **Marianna Planinsek** gegen **Matthäus Uršič** und **Franz Gehovin** zu verständigend: n Tabulargläubiger **Anton Trost** von **St. Veit**, unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige **Advocat Hr. Dr. Spazzapan** als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juni 1868.

(1488-2)

Nr. 3390.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Tabulargläubigern **Thomas Bonča**, **Stefan** und **Maria Slabe** von **Zibers** resp. deren unbekanntes Erben erinnert, daß die denselben zukommenden Rubriken mit dem Bescheid vom 30. März 1868, Z. 1293, betreffend die angeordnete Reclamation der von **Mihochel Kapnik** son. erstandenen Realität sub Ref.-Nr. 579 ad Grundbuch Poitsch dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn **Albert Ritter v. Höffern**, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten Mai 1868.

(1574-3)

Nr. 3829.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Februar 1868, Z. 1319, in der Executionsache des **Stefan Dtonicar**, als Vormund des minderj. **Franz Dtonicar** von **Zirkniz**, gegen **Georg Hiti** von **Unterseedorf** pto. 314 fl. 98 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung am 9. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Juli l. J.

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juni 1868.

(1648-2)

Nr. 2360.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Carl Perjatel** von **Reifnitz**, durch **Dr. Benedict** von **Gotsche**, gegen den **Gregor Zbadnik'schen** Verlaß von **Hrib** H.-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Jänner 1867, Z. 167, schuldiger 138 fl. 64 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Reifnitz** sub Urb.-Nr. 1273 A vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 480 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

6. Juli,

7. August und

4. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten April 1868.

(1607-3)

Nr. 3758.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des **Math. Grebenc** von **Großaschitz** gegen **Johann Zaslaznik** von **Kirchdorf** die mit dem Bescheid vom 18. März l. J., Z. 2019, auf den 9. Juni l. J. angeordnete erste executive Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile mit dem als abgehalten erklärt worden, daß am

7. Juli l. J.,

zur zweiten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Juni 1868.

(1604-2)

Nr. 2943.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Anton Wesešnel** von **Podraga**, durch **Dr. Spazzapan**, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der von **Maria Wesešnel** von **Planina** laut Protokolle vom 7. März 1868, Z. 1139, erstandenen, im Grundbuche Herrschaft **Wippach** sub Auszug-Nr. 101 vorkommenden, zu **Planina** gelegenen Realität bewilliget, zur Vornahme derselben die einzige Tagatzung auf den

17. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität auch unter dem vorigen Erstschätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Juni 1868.

(1621-2)

Nr. 10200.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Feilbietung der in die **Martin Skulj'sche** Concursmasse gehörigen, in **Bikerce** unweit der **Laibach-Klagenfurter Reichsstraße**, 1 1/2 Meilen von **Laibach** entfernt am **Savetrome** gelegenen Realitäten, als:

1. Der im Grundbuche **Flödnig** sub Ref.-Nr. 1179 1/2, Fol. 698, Tom. I vorkommenden, zu **Bikerce** gelegenen, auf 3000 fl. geschätzten Mahlmühle;

2. der im Grundbuche **Flödnig** sub Urb.-Nr. 1179, Fol. 674, T. I vorkommenden, neben oberwähnten Mahlmühle gelegenen Brandstätte, geschätzt auf 40 fl.;

3. der hinter dieser gelegenen, im Grundbuche **Flödnig** sub Ref.- und Urb.-Nr. 1082 1/2/605 1/2, Fol. 795, Tom. II vorkommenden Realität Hs.-Nr. 12, geschätzt auf 1290 fl.,

welche insgesamt auf 4330 fl. gerichtlich bewerthet sind, bewilliget worden, und es werden hiezu vorläufig zwei Termine auf den

23. Juli und

24. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten angeordnet.

Die Realitäten werden zusammen und nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1868.